

STADTVERWALTUNG EISENACH



Wartburgstadt Eisenach

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 50.2

An alle

Stadtratsmitglieder

Sozialamt

Gebäude: Markt 22

Auskunft erteilt: Herr Koch

Telefon: (0 36 91) 670 447

Telefax: (0 36 91) 670 943

E-Mail:

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
11.01.2006

„Thüringer Rose“ – Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen beiliegenden Aufruf zur Kenntnisnahme geben!

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Ute Lieske

Dezernentin für Kultur, Jugend,
Soziales, Schulen und Sport

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 - 12:00 Uhr
Di 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-0

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003

E-Mail: info@eisenach.de
Internet: <http://www.eisenach.de>

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Sprechzeiten: Mo, Di u. Do 7:00 - 18:00 Uhr
Mi 7:00 - 13:00 Uhr
Fr 7:00 - 16:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: buergerbueero@eisenach.de

060

- 4 JAN. 2006

Dan alle



Stadtwahlamt Erfurt	
Oberbürgermeister	
29. Dez. 2005	
PE-Nr.	weiter an

FREISTAAT THÜRINGEN

Ministerium für Soziales,
Familie und GesundheitAn alle Vertreter von Presse,
Rundfunk und Fernsehen

Donnerstag, 29. Dezember 2005

☐ Pressestelle ab per Fax/Wa.

Thüringer Rose wird zum 14. Mal verliehen

Sozialminister Dr. Klaus Zeh ruft zur Einreichung von Vorschlägen auf

Erfurt – Heute ist sie schon eine „Institution“, dabei gibt es sie doch gerade erst seit dreizehn Jahren: die Thüringer Rose. 1993 wurde die Auszeichnung für ehrenamtliche Sozialarbeit, die an das Rosenwunder der Heiligen Elisabeth erinnert, zum ersten Mal verliehen. Sozialminister a.D. Dr. Frank-Michael Pietzsch (CDU) und der damalige Staatssekretär Heinz F. Benner wollten eine Ehrung für all jene schaffen, die sich, von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, in selbstloser Weise für hilfsbedürftige Mitmenschen einsetzen. Die Wertschätzung, die diese Ehrung mittlerweile genießt, trägt dazu bei, immer mehr Bürger unseres Freistaats für freiwilliges soziales Engagement zu gewinnen.

Dazu erklärte Sozialminister Dr. Klaus Zeh: „Im nächsten Jahr wird die Thüringer Rose auf der Wartburg zum 14. Mal verliehen, wie immer am 19. November, dem Gedenktag der Heiligen Elisabeth. Schon jetzt können Personen vorgeschlagen werden, die für eine Auszeichnung in Frage kommen. Es sollten Bürgerinnen und Bürger sein, die in Thüringen ehrenamtlich Sozialarbeit leisten, zum Beispiel kranke und behinderte Menschen betreuen, in Selbsthilfegruppen oder anderen sozialen Organisationen aktiv sind und sich außerhalb ihres eigentlichen Berufes oder über ihre berufliche Verpflichtung hinaus für Schwächere einsetzen. Gerade auch Menschen, die ihre Hilfe nicht im Rahmen einer Organisation leisten, sollten berücksichtigt werden.“

Die Vorschläge können formlos unter dem Stichwort „Thüringer Rose“ mit einer Begründung schriftlich beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Referat M2, PSF 10 12 52, 99096 Erfurt eingereicht werden. Vorschlagsberechtigt sind nicht nur die in Thüringen tätigen Institutionen und Organisationen im sozialen Bereich, sondern auch die Kommunen und Landkreise, die Tarifpartner, kirchliche Einrichtungen, Sportverbände, Stiftungen, Parteien und vor allem auch Einzelpersonen.

Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage:
www.thueringen.de/de/tmsfg.